

Liebe Eltern der Grundschule,

heute ist der 5. Tag, an dem die Inzidenz unter 165 liegt. D.h., dass wir am Freitag mit Wechselunterricht starten können. Wir gehen davon aus, dass in den nächsten Stunden die Meldung vom Landratsamt kommt. Um Ihrem Kind möglichst viel Unterricht zu bieten, starten wir am Freitag und nicht wie viele anderen Schulen erst am Montag.

Schulstart ab 7. Mai 2021

Da bis zu den Pfingstferien keine kompletten Schulwochen mehr stattfinden, haben wir versucht, die verbleibenden Tage möglichst gerecht zwischen den beiden Gruppen einer Klasse zu verteilen. Es gibt Eltern, denen ist die tageweise Lösung lieber, andere hätten einen Wechsel 1. bis 3. Stunde und 4. bis 6. Stunde bevorzugt. Von letzterer Lösung haben wir abgesehen, da wir nach den Pfingstferien im wochenweisen Wechsel fahren wollen und dann ein weiteres Mal komplett umplanen müssten. Wir sind eine Schule mit 23 Klassen und ich glaube, es kann sich jeder vorstellen, was das jedes Mal für ein Kraftakt ist, bei 40 Lehrkräften und ca. 20 Betreuungskräften und Jugendbegleitern. Des Weiteren haben wir aktuell 5 Notbereuungsgruppen für die Eltern an der Schule, die die Betreuung wirklich brauchen und das ist gut so. Aber wir brauchen dafür auch Lehrerwochenstunden, die uns nicht zusätzlich zugewiesen wurden.

Teststrategie

Die Tests können wie im letzten Elternbrief mitgeteilt, vor dem Sekretariat abgeholt werden. Bitte denken Sie daran, dass wir ohne Durchführung des Tests und bei fehlender Unterschrift auf der Dokumentation Ihr Kind wieder nach Hause schicken müssen.

Da der Schulstart am Freitag ist, testen bitte alle Eltern der Gruppe 1 am Freitagmorgen. Die Kinder, die in der Notbetreuung sind, müssen am Donnerstagmorgen getestet werden. Die Tests, die Sie in der Schule erhalten oder erhalten haben, sind für die Schulwochen, d.h. für die Woche/Wochen, in denen Ihr Kind bis zu den Pfingstferien in der Schule ist.

Laut Bundesrecht ist es nun zwingend notwendig, zwei Testungen pro Schülerin bzw. Schüler vorzunehmen. Bislang war es bei Wechselunterricht in Baden-Württemberg möglich, lediglich einen Test vorzunehmen, wenn die Anwesenheit maximal drei Tage pro Woche betrug. Es ist nicht festgelegt, wann diese Tests durchgeführt werden, aber es müssen zwei sein. Die Testtage an der Merkurschule sind Montag und Donnerstag und wir gehen davon aus, dass dies noch eine ganze Weile so bleibt. Da Sie als Eltern genug zu meistern haben, muss auch bei der Umsetzung der Teststrategie Ruhe, Gleichmäßigkeit und Verlässlichkeit für Sie als

Eltern einkehren. Deshalb wundern Sie sich bitte nicht, wenn bei den Testterminen im letzten Elternbrief auch ein Feiertag als Testdatum steht. Mit zunehmender Routine wird es hoffentlich für uns alle einfacher. In der letzten Schulwoche vor den Pfingstferien geben wir Ihrem Kind Tests für nach den Pfingstferien mit, d.h., die Abholaktion der Tests in der Schule war hoffentlich einmalig für Sie.

Alternativ zur Testung zuhause, kann auch ein Nachweis durch eine Testung in einer Testzentrale vorgelegt werden. Dieser sollte aber bitte nicht älter als 24 Stunden sein, da durch die Testungen Infektionsketten durchbrochen werden sollen.

Unterricht und Notfallbetreuung

Es ist mir ein großes Anliegen, dass Ihre Kinder im Wechselunterricht fast vollumfänglich unterrichtet werden. Dies wird sich aber erst nach den Pfingstferien umsetzen lassen, in der Hoffnung, dass die Inzidenzzahlen nach den Pfingstferien nicht über 165 steigen. Den offiziellen Unterrichtsbeginn entnehmen Sie bitte dem Stundenplan, der Ihnen durch die Klassenlehrkräfte übermittelt wurde oder wird. Kinder, die normalerweise in der Verlässlichen Grundschule sind und bei denen eine erweiterte Betreuung ab 7.30 bis Unterrichtsbeginn und von 13 bis 14 Uhr benötigt wird, melden ihr Kind bitte umgehend bei der Klassenlehrerin an, ebenso bei benötigter Ganztagschule. Offiziell gibt es keine „Verlässliche Grundschule“, aber wir würden diese Kinder bei dringendem Bedarf in den Notgruppen mitlaufen lassen. Für Kinder der Ganztagschule steht das Angebot bis 15.50 Uhr. Die Spätbetreuung ist derzeit nicht leistbar. Bitte teilen Sie Ihrer Klassenlehrerin mit, wenn Ihr Kind nicht am Mittagessen teilnehmen soll.

Einige Sätze zu uns als Merkurschule

Ich bin der Meinung, dass Sie bestimmt schon wahrgenommen haben, dass wir als Merkurschule alles Mögliche tun, diese Pandemiezeit, wo immer es geht schülerfreundlich zu gestalten und auch Ihnen als Eltern gerecht zu werden. Wir haben vielfältige Kommunikationswege zu Ihnen und Ihrem Kind aufgebaut. Mehr geht momentan nicht mehr. Viele Eltern und Schülerinnen oder Schüler nehmen dies wahr, sehr wenige nicht. Ich sehe ein tolles Engagement der überwiegenden Zahl der Eltern, aber ich möchte an dieser Stelle eine große Bitte an Sie loswerden.

Wenn Sie im Berufsleben stehen, dann wissen Sie, dass es Arbeitszeiten gibt. Auch meine Lehrkräfte haben Arbeitszeiten. Inzwischen hat es sich eingebürgert, dass Eltern der Meinung sind, dass die Lehrkräfte rund um die Uhr, an Samstagen und an Sonntagen für sie zur Verfügung stehen. Viele Lehrkräfte haben das zu Beginn der Pandemie gerne mitgetragen, aber inzwischen wird das zur Selbstverständlichkeit. Wir unterstützen Sie gerne, aber in einem definierten Zeitfenster. Bitte vermeiden Sie, wenn möglich, eine Kontaktaufnahme abends und an Wochenende. Auch Lehrkräfte brauchen mal Ruhe.

Viele Grüße



Barbara Fischer
Gemeinschaftsschulrektorin